Karlsruhe

Kleinräumige Daten zum Stadtklima

[21.08.2026] Karlsruhe gehört zu den heißesten Städten in Deutschland. Hunderte Klimasensoren erheben nun detaillierte Daten zum Stadtklima, die auf einer Online-Karte ausgewertet werden können. Die Stadt hat bereits vor mehr als zehn Jahren ihre erste Klimaanpassungsstrategie veröffentlicht.

Der diesjährige Sommer zeigt: Karlsruhe ist eine der heißesten Städte in Deutschland. Wie heiß es genau an knapp 100 unterschiedlichen Orten in Karlsruhe ist, misst seit kurzem das neue städtische Klimasensor-Netzwerk. Eine interaktive Karte zeigt in Echtzeit, wo es im Stadtgebiet besonders warm oder aber auch, wo es kühler ist. Durch Auswählen eines Sensors kann man zudem den Temperaturverlauf der letzten zehn Tage am betreffenden Ort mit dem Verlauf im gesamten Stadtgebiet vergleichen. Außerdem lassen sich die Daten auch herunterladen.

Um das Messnetzwerk zu realisieren wurden knapp 100 Messsensoren an ausgewählten Standorten in allen Stadtteilen installiert. Sie erfassen in der Regel alle zehn Minuten aktuelle Wetterdaten wie Temperatur, Luftfeuchte und Sonnenstrahlung. Die Daten helfen dabei, auch kleinräumige Unterschiede im Stadtklima sichtbar zu machen und die Wirkung von Grünflächen, Gewässern, Frischluftschneisen oder Begrünungsmaßnahmen besser zu verstehen.

Die Stadt Karlsruhe ist in vielen Bereichen von den Folgen des Klimawandels betroffen – eben auch durch zunehmende Hitze. Seit der Veröffentlichung der ersten Klimaanpassungsstrategie im Jahr 2013 setzt die Verwaltung Maßnahmen in diesem wichtigen Handlungsfeld um. Schwerpunkte sind Hitzeschutz, Begrünung, Starkregenvorsorge und der Umgang mit Trockenheit.

(sib)

Stichwörter: Smart City, Karlsruhe